Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 212

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 212 XIV. Jahrgang. Bern, Dienstag, 28. Juli. 1896 Berne, Mardi, 28 Juillet. XIVme année. № 212

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Landwirtschaftlicher Verkehr. — Postsendungen nach Spanien. — Deutsch-spanische Handelsbeziehungen. — Ursprungszeugnisse für Italien. — Schwindelfirmen. — Relations commerciales entre l'Allemagne et l'Espagne. — Certificats d'origine pour l'Italie. — Generalversammlungen von Aktiengesellschaften. — Assemblées générales de sociétés anonymes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Winterthur. 27. Juli. Nachtrag zu Nr. 240. Eugen Erlanger, Firma Bernheim & Lazarus. **Manufakturwaren und Konfektion.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Paul Scherrer, Anwalt, namens Witwe Marg. Schneider-Rühlin in Basel, verlangt gerichtliche Amortisation zweier auf den Namen von J. Schneider-Rühlin lautenden Aktien, Nr. 1913 und 2182 der «Handwerkerbank Basel», von je Fr. 500. —, nicht auch die Couponsbogen.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 30. Juni 1899, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 30. Juni 1896.

(W. 51¹) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

New-Yorker „Germania"
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Berlin.

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile verzeigt:
Kanton St. Gallen: Bei Herrn **J. Zürcher,** Agenturen, in St. Gallen;
» Obwalden: Bei Herrn **J. Amstalden-Bucher** in Sarnen.

Enge-Zürich, 25. Juli 1896.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 72) **Ernst Giesker.**

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg.

Wir beehren uns hierdurch die Mitteilung zu machen, dass wir den Herrn **J. G. Wettstein** in Zürich zu unserem *General-Repräsentanten und Hauptdomiziltrager für die Schweiz,* sowie zum Träger unseres Rechtsdomiziles für den Kanton Zürich, ernannt und demselben Vollmacht erteilt haben, in unserem Namen und für unsere Rechnung

See-, Fluss- und Landtransport-, sowie Valoren-Versicherungen

abzuschliessen, Policen darüber zu zeichnen, die Prämien einzuziehen und darüber zu quittieren, sowie Schäden prompt zu regulieren und zu bezahlen.

In Betreff der abgeschlossenen Versicherungen unterwerfen wir uns ohne Rückhalt den bezüglichen Landes-Gesetzen.

Für den Kanton Basel-Stadt bleibt unser Rechtsdomizil bei den Herren **Hediger & Cie** in Basel fortbestehen.

Hamburg, 20. Juni 1896.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft,
Der Vorstand:
(D. 69) **Otto Schulze. Arthur Dunker.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 22. Juli. Unter der Firma **Wasserversorgung Winkel-Isler-Bindschädler-Erlenbach** hat sich, mit Sitz in Erlenbach, am 6. Juni 1896 aus Einwohnern daselbst eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, ihre Mitglieder und Abonnenten mit gutem Trinkwasser zu versehen und für Feuerlöschzwecke an Hydranten Wasser abzugeben. Neue Mitglieder werden nicht aufgenommen. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Aus den Wasserzinsen und Beiträgen der Teilrechte und Abonnenten, sowie den übrigen Einnahmen werden die Amortisation der Bauschuld mit Zins und die Jahresausgaben bestritten; Reinüberschüsse fallen in einen Reservefonds und später an die Teilrechte. Die Genossenschafter entrichten an die Amortisation jährlich einen Beitrag von mindestens Fr. 20 per Teilrecht. Die Art und Grösse ihrer übrigen pekuniären Leistungen richten sich nach den Jahresausgaben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen je einer der beiden erstern mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Wirz; Vicepräsident Jakob Fierz; Aktuar Erich Reithaar; Quästor Erwin Brunner und Beisitzer Heinrich Aeberli; Fierz ist von Herrliberg, und die übrigen sind von und alle in Erlenbach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1896. 24. Juli. Die Firma **L. A. Bourquin** in Biel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Die Firma **Mme H. Bernard** in Biel (S. H. A. B. Nr. 8 von 1885) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

Rectification. 23 juillet. L'inscription concernant la **Banque cantonale de Berne,** nº 28 du 2 juin 1896, parue dans la F. o. s. du c. du 4 juin 1896, nº 153, page 633, doit être rectifiée; la seconde phrase du second alinéa sera conçue comme suit: Hans Lanz, de Rohrbach, a été nommé gérant de la succursale de St-Imier, en remplacement de Alfred Vernier, et signera valablement en cette qualité. La procuration simple pour la succursale de St-Imier est accordée à Alfred Aellig, contrôleur à Berne.

Bureau Interlaken.

24. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Anneler, Hotel Schweizerhof** in Grindelwald ist Rudolf Anneler, von Lütschenthal, in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Betrieb des genannten Geschäftes. Sitz: Grindelwald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 23. Juli. Der Inhaber der Firma **L. Rigert-Haas** in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 17. Januar 1883, pag. 30), Tuch, Spezerei und Mercerie, betreibt jetzt auch den Handel mit Quincaillerie und Papeterie.

23. Juli. Der Inhaber der Firma **Rudolf Siegrist** in Hasle (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 390) hat den Betrieb der Knochenstampfe aufgegeben.

23. Juli. Der Inhaber der Firma **Jos. Hinnen** in Triengen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 559) hat sein Geschäft und sein Domizil von Triengen nach Sursee verlegt. Schuh- und Lederhandlung.

23. Juli. Der Inhaber der Firma **K. Künzli-Benz** in Willisau (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 424) hat die Natur seines Geschäftes erweitert durch: Herrenkonfektion.

23. Juli. Der Inhaber der Firma **Emil Weltert** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 126 vom 24. Oktober 1883, pag. 941) Geschäftsagentur, betreibt jetzt auch noch eine Weinhandlung.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **Albrik Lüthy, Kürschner** in Luzern ändert die Natur seines Geschäftes ab. Dieselbe lautet nunmehr: Pelzwarenfabrikation und Schirmhandlung. Präparateur. Weinmarkt 14.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **Joh. Peier,** in Willisau-St. (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, pag. 75) hat den Handel mit Mineralwasser aufgegeben und betreibt nurmehr Spezereihandel.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **M. Troxler-Küng** in Pfeffikon (S. H. A. B. Nr. 90 vom 24. September 1887, pag. 738) ändert die Natur seines Geschäftes ab. Dieselbe lautet jetzt: Spezerei- und Ellenwarenhandlung, Schürzen- und Blusenfabrikation en gros et en détail.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **Thomas Krummenacher** in Flühli (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 543) ändert die Natur seines Geschäftes ab. Dieselbe lautet jetzt: Wirtschaft zur Sonne, Bäckerei, Kolonialwarenhandlung.

24. Juli. Die Firma **Jos. Rukli** in Schachen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 493) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. Juli. Der **Artillerie-Verein der Stadt Luzern** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 160 und dortige Verweisung) hat an Stelle der zurückgetretenen Robert Grossmann und Josef Baumann gewählt: als Präsident Franz Meyer, Kanonierwachtmeister, von Buttisholz, in Luzern, und als Aktuar Josef Peter, Kanonierwachtmeister, von Pfaffnau, in Luzern, welche kollektiv die verbindliche Vereinsunterschrift führen.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **Ad. Huber** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 192 vom 28. September 1891, pag. 780) ändert die Natur seines Geschäftes ab; dieselbe lautet jetzt: Bäckerei, Mehl- und Futterartikelhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1896. 24. Juli. Die Firma **Urs von Arx** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 100 vom 14. Dezember 1884, pag. 834) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Information.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 24. Juli. Inhaber der Firma **Papeterie Riggenbach** in Basel ist Eduard Riggenbach, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bureauartikel, Papier und Geschäftsbücher. Geschäftslokal: Blumenrain 3.

24. Juli. Die Firma **van Bærle & Wöllner** in Worms (S. H. A. B. Nr. 80 vom 28. Mai 1890, pag. 421) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven der Zweigniederlassung gehen über an die Firma «Gebr. van Baerle» in Basel.

24. Juli. Felix Otto van Baerle und Alexander van Baerle, beide von Worms (Hessen), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebr. van Bærle** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «van Baerle & Wöllner» in Basel übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Carl Schneider, von Heppenheim (Hessen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Seifen, Soda, Wasserglas und Kitt. Handel in Putzfäden. Geschäftslokal: Fasanenweg 42.

25. Juli. Die Firma **J. Lederlé** in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1894, pag. 705) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Lederlé & E. Scheidecker».

25. Juli. Johann Lederlé und Ernst Scheidecker, beide von Basel, ersterer wohnhaft in Aesch (Baselland), letzterer in Basel, haben unter der Firma **J. Lederlé & E. Scheidecker** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Lederlé» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Kupferschmiede. Handel in Metallen und Metallwaren. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 45.

25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ludewig-Griesbach & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven, sowie alle Rechte der Nachfolgerschaft gehen über an die Firma «Rudolf Trueb Nachfolger von Brek Moergelin & Cie».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1896. 25 luglio. Il proprietario della ditta **G. B. Ferrazzini**, in Lugano (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1883, nº 25, pag. 186), fa inscrivere che il suo genere di commercio è: Vini all' ingrosso.

25 luglio. Il proprietario della ditta **Bernardo Depietri**, in Lugano (F. u. s. di c. del 27 luglio 1892, nº 169, pag. 688), fa inscrivere che la ditta viene variata in **Bernardo Depietri fu Bernardo**, ed il genere di commercio è attualemente: Esportazione di salami.

25 luglio. La ditta **Franchini Gaetano**, in Gentilino (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, nº 91, pag. 729), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

25 luglio. Il proprietario della ditta **L. Lucca**, in Lugano, è Luigi Lucca fu Alessandro, di Milano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Fabbrica e vendita di liquori e sciroppi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1896. 24 juillet. Le chef de la maison **Léonie Crisinel**, à Payerne, est Léonie, fille de feu Frédéric Crisinel, de Denezy, domiciliée à Payerne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: Rue de Lausanne, à Payerne.

24 juillet. Dans son assemblée générale du 12 décembre 1895, le **Syndicat des Patrons boulangers**, ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 9 janvier 1891, nº 5, page 17), a renouvelé son comité comme suit: Président Gottfried Hoffer, secrétaire-caissier John Chevalley, membre-adjoint Henri Tenthorey, tous à Payerne.

24 juillet. Le chef de la maison **John Chevalley**, à Payerne, est John, fils de Jean-François Chevalley, de Denezy, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, confiserie, farines et sons. Magasin: 26, Grande Rue.

Bureau de Vevey.

23 juillet. La société anonyme **Tannerie de Vevey précédemment C. Boucherles**, à Vevey (F. o. s. du c. des 10 novembre 1893, nº 36, page 960; 27 novembre 1893, nº 248, page 1008; 1er août 1894, nº 178, page 728, et 11 février 1895, nº 34, page 135), fait inscrire qu'ensuite du décès de César Boucherles, Frédéric Kurg reste seul gérant avec la signature sociale.

24 juillet. La raison **Ls Mullener**, à Vevey (F. o. s. du c. du 18 octobre 1890, nº 150, page 744), est radiée du registre du commerce pour cause de remise de commerce.

24 juillet. La **Société immobilière de Montreux**, société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 5 mai 1892, nº 109, page 434; 17 mai 1893, nº 119, page 481; et 21 avril 1894, nº 101, page 411), a modifié la composition de son comité en nommant secrétaire Albert Valloton, de Vallorbes, domicilié à Montreux, en remplacement de Alexandre Emery.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1896. 22 juillet. La raison de commerce **Eugène Jaccard**, au Locle (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, nº 67), est modifiée en ce sens que le titulaire fait ajouter à sa raison le nom de Stolz, qui est le nom de famille de sa femme; en conséquence il signera dorénavant **Eugène Jaccard Stolz**, qui sera le nom de sa raison, et son commerce sera: Graveur guillocheur et décorateur de cuvettes en tous genres.

22 juillet. La raison de commerce **Ls Ed Favre Bulle**, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, nº 48), est modifiée en ce sens que le titulaire n'est plus graveur et décorateur, mais s'occupe d'achat et vente d'horlogerie en tous genres.

22 juillet. La raison de commerce **Vve de Gottlieb Mocker**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49), est radiée ensuite de cessation de commerce.

23 juillet. La raison de commerce **Romain Vermot**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49), est modifiée en ce sens que le titulaire outre l'exploitation d'un café-restaurant, s'occupe du commerce de porcs gras et de bestiaux pour l'exportation.

23 juillet. La raison de commerce **Jos: Pisoli fils**, au Locle (F. o. s. du c. du 12 novembre 1891, nº 218), est modifiée en ce sens que le titulaire fait ajouter à sa raison le nom de Vermot, qui est le nom de famille de sa femme; en conséquence il signera dorénavant **Jos. Pisoli Vermot**, qui sera le nom de sa raison de commerce et son genre de commerce sera: Ferblanterie, plomberie, zinguerie, travaux en bâtiments et ustensiles de ménage.

23 juillet. Sous la raison sociale **Georges Favre Jacot et Cie**, il s'est créé, au Locle, une société en commandite par actions, qui a pour but: *a.* l'acquisition et l'exploitation de la fabrique d'horlogerie des Billodes au Locle, avec tout ce qui en dépend; *b.* la fabrication et le commerce de l'horlogerie. Les statuts ont été dressés le 16 juillet 1896, la société a été constituée pour une durée indéterminée. Le capital social est d'un million deux cent cinquante mille francs (fr. 1,250,000), divisé en 2500 actions de cinq cents francs, nominatives. Il existe deux séries d'actions, savoir: Série A de 500 titres pour une somme de fr. 250,000, série B de 2000 titres pour une somme de fr. 1,000,000. Les communications de la société aux actionnaires sont faites par lettres chargées. Les publications sont insérées dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». L'associé personnellement responsable est Georges Favre-Jacot, des Ponts, domicilié au Locle. Il représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par sa signature personnelle. Bureaux: 32, Rue des Billodes.

23 juillet. La société en nom collectif **Sœurs Flüemann**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, nº 83), est radiée, demoiselle Pauline Flüemann s'étant retirée de la société.

Emma Flüemann et Cecile Flüemann, les deux de Brot, domiciliées au Locle, ont constitué, au Locle, une société en nom collectif, à dater du 25 avril 1896, sous la raison sociale **Sœurs Flüemann**, qui reprend, dès cette date, avec la suite des affaires, le passif et l'actif de l'ancienne société «Soeurs Flüemann», et continue le même genre d'opérations, soit: Mercerie et lainerie.

23 juillet. La raison de commerce **J. Albert Piguet**, au Locle (F. o. s. du c. du 1er juin 1883, nº 84), est modifiée en ce sens que le titulaire ne s'occupe plus de l'achat et vente de mouvements, mais que son genre de commerce consiste en: Fabrication de ressorts-timbres, emboitages et tirages, etc.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 23 juillet. **L'Association de la Laiterie d'Anières et Bassy**, ayant son siège à Anières (F. o. s. du c. du 25 mars 1886, nº 29, page 203), a, dans son assemblée du 19 janvier 1896, renouvelé son comité, qui est composé des suivants: Jules Déderod, président; Louis Métral, secrétaire; Francis Villard, trésorier; Prudent Comte; John Villard; Eugène Déderod et Barthélémy Villard, tous à Anières.

23 juillet. La raison **F. Descombes**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1883, nº 113, page 888), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 25. Juli 1896 — au 25 juillet 1896.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,897,960	—	1,083,855	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	964,945	—	40,110	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,487,375	—	263,015	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	836,170	—	56,930	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	5,401,070	—	595,485	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	281,855	—	20,090	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	636,965	—	91,015	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,746,205	—	340,685	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	412,810	—	16,835	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	823,730	—	97,285	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	502,425	—	91,230	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,730,220	—	61,235	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,076,030	—	272,050	—
14	Banque du commerce, Genève	9,729,405	—	586,200	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,201,990	—	215,580	—
17	Bank in Basel, Basel	9,391,140	—	1,440,770	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,659,660	—	200,875	—
19	Banque de Genève, Genève	2,061,020	—	206,395	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,855,295	—	1,245,825	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,011,645	—	54,260	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	460,340	—	28,010	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,642,715	—	258,220	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	605,030	—	47,795	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	398,775	—	71,090	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,323,160	—	6,655	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,861,400	—	22,190	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	610,635	—	118,080	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	678,210	—	138,415	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,845,330	—	145,895	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	483,055	—	10,895	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	841,425	—	104,045	—
37	Credito Ticinese, Locarno	826,155	—	63,600	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,228,650	—	58,325	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	291,115	—	28,905	—
		84,248,910	—	8,031,305	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	2,100,000	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	86,348,910	—	8,031,305	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation / Circulation effective	Totaler Barvorrath / Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrath / Encaisse disponible
1895.				
Durchschnitt - *Moyenne*	167,913	93,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,325
Minima	154,264	90,461	58,294	16,638
1896				
I. Semester — Ier semestre				
Durchschnitt - *Moyenne*	173,642	94,611	79,031	19,982
Maxima	186,057	97,131	91,844	23,368
Minima	165,711	92,056	70,277	16,911
3. Quartal - 3e trimestre.				
4. Juli - *4 juillet*	180,634	93,238	87,396	16,577
11. Juli - *11 juillet*	180,035	94,562	85,473	18,082
18. Juli - *18 juillet*	178,548	94,479	84,069	17,835
25. Juli - *25 juillet*	176,206	94,380	81,826	17,890

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. Juli 1896.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 juillet 1896.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Emissionen / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,917,200	4,766,880	1,752,985	—	714,150	91,246	48	7,325,261	48
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,988,750	795,500	243,606	95	92,950	16,224	85	1,148,281	80
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	17,200,550	6,880,220	1,888,235	90	2,861,350	68,454	46	11,698,260	36
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,981,150	792,460	104,324	—	73,600	97,352	58	1,067,736	58
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,426,350	5,370,540	989,331	30	590,600	4,788	02	6,905,259	32
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	690,650	276,260	25,685	—	21,800	5,625	25	329,370	25
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,491,500	596,600	181,693	76	176,700	54,296	39	959,290	15
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,959,450	1,583,780	578,818	06	388,750	60,204	11	2,586,552	17
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	964,450	385,780	46,044	89	271,050	29,494	42	732,369	31
10	Banca della Svizzera Italiana, Lugano	2,000,000	1,983,650	793,460	180,911	30	60,950	57,402	75	1,042,724	05
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	989,450	395,780	201,450	80	151,250	45,675	65	794,156	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,976,700	1,590,680	472,481	25	215,200	16,397	18	2,294,758	38
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,500,000	5,283,750	2,113,500	234,580	—	547 050	2,761	35	2,897,891	35
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,308,400	9,323,360	967,445	—	389,550	249,078	95	10,879,433	95
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,982,400	1,192,960	225,836	84	86,650	18,524	88	1,523,971	67
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,661,500	9,064,600	1,769,170	—	2,306,000	64,904	73	13,204,674	73
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,954,900	1,581,960	282,428	05	61,200	103,834	73	2,029,422	78
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,681,650	1,872,660	399,400	30	525,950	120,917	70	2,918,928	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,500,000	22,187,600	8,875,040	5,176,434	96	1,333,500	274,704	34	15,659,679	30
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,481,900	992,760	74,867	34	81,450	18,778	12	1,167,855	46
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	993,800	397,520	90,830	—	216,300	2,430	70	707,080	70
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,595,050	4,638.020	271,514	78	1,726,900	54,101	83	6,690,536	56
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,490,150	596,060	56,765	—	38,200	5,793	09	691,818	09
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	988,300	395,320	74,545	—	18,750	2,633	47	491,248	47
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,857,550	3,143,020	191,566	28	493,850	18,865	63	3,847,301	91
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,400,000	4,328,050	1,731,220	271,718	55	370,700	76,159	06	2,449,797	61
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,483,400	593,360	179,528	86	190,600	36,003	02	999,491	88
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,487,050	594,820	216,805	—	39,550	20,122	70	871,297	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,990,150	1,596,060	414,359	88	569,800	28,729	88	2,608,949	76
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	988,900	395,560	48,390	—	39,050	2,678	—	485,673	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,985,700	794,280	156,791	—	16,600	16,635	99	984,306	99
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,961,550	785,820	103,835	—	44,950	46,137	21	980,742	21
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,000,000	2,974,500	1,189,800	97,175	—	314,450	9,588	81	1,611,013	81
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	986,850	394,740	75,280	—	65,100	5,279	16	540,399	16
	Stand am 18. Juli / Etat au 18 juillet 1896	197,100,000	191,225,950	76,490,380	17,889,835	—	15,019,500	1,725,820	39	111,125,535	39
		196,936,800	191,484,100	76,593,640	17,885,255	—	12,935,800	1,520,860	10	108,935,555	10
		+ 163,700	— 258,150	— 103,260	+ 4,580	—	+ 2,083,700	+ 204,960	29	+ 2,189,980	29

* Noten in Abschnitten von / Billets en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	14,789,000
„ 500	„	26,095,000
„ 100	„	106,652,800
„ 50	„	43,689,150
	Fr.	191,225,950

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 191,225,950. —
Noten in Kasse der Banken / Billets chez les banques	„ 15,019,500. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 176,206,450. —
Stand am 18. Juli / Etat au 18 juillet 1896	Fr. 178,548,300. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 176,206,450. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 94,380,215. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 81,826,235. —
	Fr. 84,069,405. —

Gold - Or	Fr. 86,348,910. —
Silber - Argent	„ 8,031,305. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 94,380,215. —
	Fr. 94,478,895. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 25. Juli 1896. — Du 25 juillet 1896. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'état suisses, obligations de dette d'état et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	590,600	— —	6,545,317. 85	167,838. 34	3,222,110. —	— —	10,525,866. 19
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	339,550	20,000. —	10,906,197. 90	— —	3,513,500. —	1,000,000. —	15,779,247. 90
17	Bank in Basel	24,000,000	2,806,000	— —	11,524,587. 39	225,404. 90	7,656,600. —	— —	21,712,592. 29
19	Banque de Genève	5,000,000	525,950	— —	9,687,101. 80	52,683. 20	1,108,161. 45	548,860. —	11,922,255. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,400,000	370,700	— —	4,652,952. 29	3,587. 30	186,900. —	— —	5,214,139. 59
	Stand am 18. Juli / Etat au 18 juillet 1896	70,900,000	4,132,800	20,000. —	43,316,156. 78	449,513. 74	15,687,271. 45	1,548,860. —	65,154,101. 92
		70,900,000	3,580,900	— —	42,566,524. 22	743,459. 87	15,715,589. 45	1,548,860. —	64,154,833. 54
		—	+ 551,900	+ 20,000. —	+ 749,632. 51	— 293,946. 13	— 28,318. —	— —	+ 999,268. 38

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,309,871. 80	10,525,866. 19	917,639. 74	17,753,377. 23
14	Banque du Commerce à Genève	10,290,805. —	15,779,247. 90	1,381,984. 95	27,452,037. 85
17	Bank in Basel	10,833,770. —	21,712,592. 29	1,428,073. 86	33,974,436. 15
19	Banque de Genève	2,272,060. 80	11,922,255. 95	— —	14,194,316. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,002,933. 55	5,214,139. 59	8,189. 36	7,225,267. 50
	Stand am 18. Juli / Etat au 18 juillet 1896	31,709,445. 15	65,154,101. 92	3,735,887. 91	100,599,434. 98
		†31,580,893. 90	64,154,833. 54	4,557,898. 77	100,293,626. 21
		+ 128,551. 25	+ 999,268. 38	— 822,010. 86	+ 305,808. 77

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	13,426,350	1,098,642. 31	— —	14,524,992. 31
14	Banque du Commerce à Genève	23,308,400	2,051,072. 80	— —	25,359,472. 80
17	Bank in Basel	22,661,500	4,716,904. 71	100,000. —	27,478,404. 71
19	Banque de Genève	4,681,650	201,596. 10	— —	4,883,246. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,328,050	549,008. 97	— —	4,877,058. 97
	Stand am 18. Juli / Etat au 18 juillet 1896	68,405,950	8,617,224. 89	100,000. —	77,123,174. 89
		68,627,000	7,521,553. 17	218,000. —	76,366,553. 17
		— 221,050	+ 1,095,671. 72	— 118,000. —	+ 756,621. 72

† Ohne Fr. 17,378. 03 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 17,378. 03 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

25. Juli 1896. — **Offizieller Diskontosatz** Schweizerischer Emissionsbanken 3½ %, gültig seit 21. Mai 1896.

25 juillet 1896. — **Taux d'escompte officiel** de banques d'émission suisses: 3½ %, valable depuis le 21 mai 1896.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Landwirtschaftlicher Verkehr.

Nach der vom handelsstatistischen Bureau herausgegebenen Uebersicht der Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte während der Monate Januar bis April d. J. ist Schlacht**vieh** — Rindvieh sowohl wie Schweine — beträchtlich weniger eingeführt worden, teils infolge der allgemeinen Erholung des einheimischen Viehstandes, wie sie durch die eidgenössische Viehzählung vom 20. April d. J. ausgewiesen wird, teils auch wohl infolge des verfehlten Emdes 1895, welches die Winterschlachtung von Inlandsvieh begünstigte. Dagegen wurden etwas mehr Jungvieh und Saugkälber vom Auslande bezogen. Die Preise stehen kaum merklich (am deutlichsten bei den Schweinen) unter denen der entsprechenden Vorjahrsperiode. — Pferdeimport und Pferdepreise sind noch weiter gestiegen. Neben Deutschland und Frankreich konkurriert neuerdings Nordamerika auch in diesem Artikel wie nach England und dem übrigen Europa, so auch bereits nach der Schweiz. — Preise und Mengen des Grossviehexports stehen mit Ausnahme der Nr. 657, Zuchtstiere, auffallend tief. — Fleisch wurde zu etwas schwächeren Preisen mehr eingeführt, namentlich in konserviertem Zustande (+ 3,782 q n. = + 52%; Januar bis April 1894: 3,134 q n.; desgleichen 1895: 7,262 q n.; desgleichen 1896: 11,044 q n.).

Der **Käse**export ist bei Fr. 5 geringerem Mittelwert nur um 5,377 q n. oder 8⅔ % über die niedere vorjährige Ziffer gestiegen. Der Butterexport nach Paris hat sich von seiner Absatzstockung während des Zollkriegs noch nicht wieder erholt. Und kondensierte Milch wurde noch etwas weniger als im Vorjahr ausgeführt. Wie der Käse, so sind auch Butter und Schmalz erheblich billiger geworden. — Die Einfuhr französischer Käse ist weiter gewachsen, Hartkäse von 436 auf 1,295, Weichkäse von 844 auf 1,337 q n. Auch der Eierimport steigt immer noch höher.

Der vermehrte Bezug von Kraft**futter** und von Mais, hauptsächlich aus Frankreich und Italien, neuerdings auch aus Russland, hat den Ausfall der gleichen Vorjahrsperiode weit überholt. Ebenso wurden, wohl infolge des schwachen Emdes, Heu, Stroh und Sämereien wieder mehr eingeführt. Auch die Einfuhr von Roggen, Hafer und Futtermehlen ist noch weiter gewachsen. Der Import von Gerste dagegen noch tiefer gesunken. In auffallendem Masse ist aber namentlich der **Weizen**import zurückgeblieben (um 110,000 q n. oder 10%). Ferner fällt auf, dass die Ausfuhr von Kartoffeln beinahe gleich Null war.

Während sich die Rarheit und Teurung des **Obstes** wie gewohnt in vermindertem Konsum, beziehungsweise in verminderter Einfuhr kundgiebt, hat die quantitativ schwächere **Wein**ernte 1895 eine weitere bedeutende Steigerung des Imports bewirkt, und zwar jetzt nicht mehr bloss aus Frankreich (+ 34,000 hl) wie im letzten Jahresdrittel 1895, sondern vornehmlich aus Spanien (+ 54,000 hl) und in dritter Linie aus den Donauländern (+ 10,000 hl).

Die Einfuhr landwirtschaftlicher **Maschinen** hat sich geradezu verdoppelt. Auch die Einfuhr von Kunst**dünger** hat wieder etwas zugenommen.

Verschiedenes. — Divers.

Postsendungen nach Spanien. Wir haben s. Z. (Nummer 164, vom 17. Juni d. J.) ein vom 9. Juni datiertes Dekret publiziert, demzufolge verzollbare Gegenstände enthaltende Postsendungen, deren Rückspedition an den Herkunftsort aus irgend einem Grunde nicht erfolgen kann, dem Adressaten gegen Zahlung des fünf- bis zehnfachen Zollbetrages eingehändigt werden können. Ein kürzlich erlassenes zweites Dekret enthält hiezu folgende näheren Ausführungsbestimmungen:

An allen Punkten der Grenze, über die Postsendungen eingehen, wird ein besonderer Zolldienst eingerichtet, dem es obliegt, eine Ausscheidung der als Warenmuster deklarierten, aber verzollbare Gegenstände enthaltenden Postpakete vorzunehmen und deren Rücksendung an den Herkunftsort zwecks richtiger Behandlung zu veranlassen.

Chargierte Sendungen, die von den Postbeamten nicht geöffnet werden dürfen, werden im Einverständnis mit der Postverwaltung bei ihrer Ankunft am Bestimmungsorte von den Zollbeamten geprüft und es hat, wenn deren Inhalt verdächtig erscheint, die Eröffnung durch den Adressaten im Beisein eines Vertreters der Zollverwaltung zu erfolgen. Vom Adressaten ist beim Vorhandensein zollpflichtiger Gegenstände eine Busse im fünf- bis zehnfachen Betrag des Zollbetreffnisses zu entrichten, es sei denn, dass er es vorzieht, die Sendung zu refüsieren. Gegen die Auflegung einer Busse kann, unter Beobachtung der in den Zollverordnungen vorgesehenen Fristen und Formen Beschwerde erhoben werden.

Wenn der Adressat die Annahme oder Eröffnung der Sendung verweigert oder drei Tage, nachdem ihm die Postverwaltung von der Sachlage Kenntnis gegeben hat, sich zur Entgegennahme der Sendung nicht einfindet, wird dieselbe mit Beschlag belegt und beim Gerichte um das Recht zur Eröffnung derselben nachgesucht und sodann zum Verkauf ihres Inhalts geschritten.

Der fragliche Inspektionsdienst soll am Bestimmungsorte der Postsendungen nunmehr beständig ausgeübt werden. Hat die Zollverwaltung daselbst keine Organe, so sollen ihn die Finanzbeamten oder in deren Ermangelung die Postbeamten besorgen.

Deutsch-spanische Handelsbeziehungen. Nachdem die spanische Regierung von den Cortes dazu ermächtigt worden ist, die deutschen Boden- und Industrieerzeugnisse bei ihrer Einfuhr in Spanien, Kuba und Puerto Rico nach dem Minimaltarif zu verzollen, ist auch seitens Deutschlands die Anwendung des Generalzolltarifs, ohne Zuschläge, auf Waren spanischer Herkunft zugestanden worden. Dieser modus vivendi ist mit dem **25. Juli** in Kraft getreten.

Ursprungszeugnisse für Italien. Wir machen nochmals aufmerksam auf die am **1. August** in Kraft tretende neue Verordnung über Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Italien, deren wichtigere Bestimmungen in Nr. 196 d. Bl. vom 13. Juli veröffentlicht worden sind. Separatabzüge dieser Publikation können, so lange Vorrat, bei der eidgenössischen Handelskanzlei in Bern bezogen werden.

Schwindelfirmen. Nach einer Mitteilung des Pressbureaus der Landesausstellung mehren sich die Fälle, wo ausländische Geschäftshäuser durch holländische Schwindelfirmen zu Schaden kommen. Insbesondere ist es den Industriellen, welche an der Landesausstellung in Genf ausgestellt haben, zu empfehlen, bezüglich der Warenbestellungen, die ihnen aus Holland von unbekannter Seite zugehen, Vorsicht walten zu lassen und den etwa aufgegebenen Referenzen nicht ohne weiteres zu vertrauen, sondern sich vorher an ein zuverlässiges Informationsbureau oder direkt an das schweizerische Konsulat in Amsterdam zu wenden.

Wir verweisen bei diesem Anlasse noch besonders auf die in Nummer 204 unseres Blattes vom 21. Juli publizierte Liste solcher zweifelhafter Firmen.

* * *

Relations commerciales entre l'Allemagne et l'Espagne. Le gouvernement espagnol ayant été autorisé par les Cortès de taxer au tarif minimum les produits allemands du sol et de l'industrie à leur entrée en Espagne, à Cuba et à Portorico, l'Allemagne a, de son côté, accordé l'application du tarif général des douanes, sans la majoration de 50 % aux marchandises d'origine espagnole. Ce *modus vivendi* est entré en vigueur le **25 juillet.**

Certificats d'origine pour l'Italie. Nous attirons de nouveau l'attention sur les nouvelles dispositions concernant les *certificats d'origine* pour les envois de marchandises en Italie, dispositions que nous avons publiées dans le nº 196 de notre feuille du 13 juillet courant et qui entreront en vigueur le 1er **août** prochain.

On peut se procurer des tirages à part de cette publication auprès de la chancellerie fédérale du commerce à Berne, pour autant que la provision n'en sera pas épuisée.

Generalversammlungen von Aktiengesellschaften.
Assemblées générales de sociétés anonymes.

30 juillet: Fabrique suisse de porcelaine à Frontenex (Locaux de la société).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	16 juillet. Fr.	23 juillet. Fr.		16 juillet. Fr.	23 juillet. Fr.
Encaisse métallique	98,544,689	97,577,724	Circulat. de billets	446,019,500	444,712,160
Portefeuille . .	364,361,801	392,159,436	Comptes courants	60,875,526	89,064,340

Banque de France.

	16 juillet. fr.	23 juillet. fr.		16 juillet. fr.	23 juillet. fr.
Encaisse métallique .	3,300,389,784	3,307,287,715	Circulation de billets . .	3,609,064,595	3,553,198,860
Portefeuille .	620,714,719	610,295,836	Comptes-courant	801,008,561	868,754,171

Banca d'Italia.

	30 juin. L.	10 juillet. L.		30 juin. L.	10 juillet. L.
Moneta metallica	354,853,418	355,993,097	Circolazione . .	760,392,764	787,223,814
Portafoglio . .	177,011,058	173,780,441	Conti correnti a vista . . .	78,771,809	72,339,870

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société Electrique Vevey-Montreux à Montreux.

Dénonciation de remboursement et conversion de l'emprunt de fr. 1,000,000 4¼ % du 6 décembre 1890. (643¹)

Le conseil d'administration de la société dénonce pour le **31 octobre 1896 le remboursement des 1000 obligations de 1000 francs** chacune que comprend le dit emprunt. (H 3732 M)

Le remboursement s'effectuera à la

Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. ou à ses agences.

L'intérêt cessera de courir le 31 octobre 1896.

Les porteurs ont la faculté de demander **la conversion de leurs titres en obligations d'un nouvel emprunt de fr. 2,500,000 3½ %** qui sera offert en souscription publique les **14 et 15 août 1896.**

Une obligation ancienne, avec coupon semestriel fr. 1021. 25 donne droit:
à 2 obligations nouvelles à fr. 485 . . . fr. 970. —
à recevoir en espèces . . . . . » 51. 25 fr. 1021. 25

Société Electrique Vevey-Montreux.
Pour le conseil d'administration:
E.-L. Roussy, président. **A. Jayet**, secrétaire.

Kommissions- und Geschäfts-Bureau Conrad Frank, Luzern (634⁴⁰)
empfiehlt sich für
Inkasso, Diskonto und Information.

Unentbehrlich
für jeden Gross- und Klein-Industriellen und solche, die es werden wollen.
Der Existenzbegründer
in den **ertragsfähigsten Zweigen der modernen Industrie.**
Verlässliches Originalrezeptenbuch für Jedermann,
der sich mit geringen Mitteln eine gesicherte Existenz begründen will.
Preis broschiert **Fr. 13. 35,** eleg. geb. **Fr. 16.** Bei Vorhereinsendung des Betrages erfolgt Frankolieferung.
Verlag von **S. Krug** in **Dresden.** In der Schweiz zu beziehen bei **J. M. Albin,** Buchhandlung, in **Luzern.** (627¹)
In sechs Monaten 6000 Exemplare abgesetzt!

Export nach England. (644)
Londoner Firma sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses für **präservierte Gemüse und Obst.** Adresse: **Murdoch,** 66 Fenchurch St., **London.**

Otto Baumann, St. Gallen
Inkasso- u. Informations-Bureau
Rechtsagentur (552⁴⁶)
Geschäftsführer des „**Creditreform**".

Garantiert echtes gelbes (551¹⁴)
Bienen-Wachs
von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden).
(Ich bitte, meine Firma ganz auszuschreiben).

J. H. BENKER, BIEL
LAGER in ENGL. STAHL

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.